



Aktuelle Informationen „Corona-Epidemie“ für Bremen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir versuchen, Sie mit aktuellen Informationen zum Thema zu informieren. Soweit wir wissen, könnte in den nächsten Tagen die Pandemieplanung von Eindämmungsstrategie („Containment“) hin zu „Protection“ (Schutz-Strategie vulnerabler Gruppen) umgestellt werden. Hierzu erarbeiten wir Info-Materialien die wir Ihnen alsbald zukommen lassen. Das würde bedeuten: künftig müssten besonders gefährdete Personen (sehr alte Menschen, Menschen mit Atemwegs-Erkrankungen, Herzinsuffizienz, Diabetes, kardiovaskulären Krankheiten, Immunsuppression etc.) geschützt und isoliert werden – bei den übrigen würde man davon ausgehen, dass sie ohnehin großteils bald infiziert wären. Ohnehin gelten die üblichen Hygiene-Regeln weiter: *Hände waschen, Hände waschen, *Abstand halten (z.B. zwei Meter), * beengte, schlecht belüftete Räume (z.B.) Bahn/Bus meiden, *Omas 90. Geburtstag verschieben.

Hinweise:

- Ärztetelefonhotline der Corona Ambulanz (CorA): 0421- 497 70676
- Die Risikogebiete wurden erweitert: nun auch ganz Italien, Teile Frankreichs (Grand Est), Kreis Heinsberg
- Es wird diskutiert, dass die Hemmung des Angiotensin-converting enzym die Ausbreitung von SARS CoV-2 fördern könnte. Überprüfen Sie bei Patienten mit ACE-Hemmern/Sartanen, ob eine Umstellung auf andere Antihypertensiva möglich wäre
- Verzichtbare Kontakte zu Risikopatienten (insbesondere Heime!) vermeiden
- Versuchen Sie, möglichst viele „Infektpatienten“ telefonisch (ggf. einschließlich AU) zu versorgen
- Wenn möglich sollten Sie getrennte Sprechstunden für „Infektpatienten“ erwägen
- Problematisch bleibt, dass wir kaum "persönliche Schutzausrüstung" haben, Gesundheitsbehörde und KVHB sind „am Ball“, wir müssen abwarten
- Umgang mit Anfragen:
 - o Quarantäne bei begründetem Verdachtsfall, bis das Testergebnis vorliegt.
 - o Wenn man im Risikogebiet Skifahren war, ist der Arbeitgeber zuständig, wenn er möchte, dass man nicht zur Arbeit kommt.
 - o AU nur bei symptomatischen Patienten
 - o Alle Personen mit Kontakt zu begründeten Verdachtsfällen dürfen streng genommen weiter zur Arbeit, in die Kita usw., bis das Testergebnis da ist. Die Verdachtsfälle sollen so lange in Quarantäne bleiben. Dies gilt auch für „Kontaktpersonen dritter Ordnung“: Kontakt zu einer Person, die Kontakt hatte zu einem gesicherten Fall. Auch in diesen Fällen darf keine AU ausgestellt werden.
 - o Wenn gesunde Kinder nicht zur KiTa oder Schule dürfen, darf ebenfalls keine AU ausgestellt werden.

Diese Empfehlungen entsprechen dem Stand unseres Wissens am 13.3.2020.

Es kann sein, dass sie je nach Ausbreitung der Corona-Infektion angepasst werden muss. Die Empfehlungen sind modifiziert auf Basis von RKI und DEGAM Empfehlungen. **Beachten Sie auch folgende Links:**

[Bremer Hausärzteverband](#), [DEGAM](#), [RKI](#), [KVHB](#), [Gesundheitsamt Bremen](#)



**Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und
Familienmedizin**

Verantwortlich: Dres. med. Günther Egidi/Hans-Michael Mühlenfeld

